

Post-Mailing & Einladung zu Kundenveranstaltungen

Datenhinweiserklärung Art.12, 13 DSGVO

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, dass die persönlichen Daten, die wir im Zuge unserer Vertragsbeziehung oder Ihrer Übergabe der Visitenkarte oder nach persönlicher gegenseitiger Kontaktaufnahme (Kontakt- und Kommunikationsdaten) erhalten haben, erhoben werden und wurden.

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, also z.B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, oder ihre Position im Unternehmen.

Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 DS-GVO ist:

Sander Fördertechnik GmbH

F.-O.-Schimmel-Straße 1

09120 Chemnitz

(Gewerbegebiet am Stadion)

Telefon: +49 (0)371 52338-0

Gem. Art. 6 Abs. 1 b und f der DS-GVO verwenden wir die oben genannten personenbezogenen Daten unserer Geschäftspartner und Interessenten, soweit es sich bei diesen oder bei deren Mitarbeitern, um natürliche Personen handelt. Diese Daten verarbeiten wir zur Durchführung der geschäftlichen Beziehung, Kommunikation sowie Kontaktpflege im Rahmen von Post-Mailing und Einladungen zu Kundenveranstaltungen 1-2 Mal jährlich.

Unser berechtigtes Interesse ist neben der Abwicklung der geschäftlichen Zusammenarbeit, die Mitteilungen über Neuerungen im System der Sander Fördertechnik GmbH, Vorstellung aktueller Geschehnisse, Informationen zu Größen und Auslastung sowie verfügbare Termine/Zeiträume. Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen und diesen zu begründen. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an Karsten Böhm PRIVACY ONE UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (Datenschutzbeauftragter) via E-Mail: boehm@privacy.one erfolgen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Die Daten werden grundsätzlich gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind, dies ist spätestens nach fünf Jahren der Fall.

Der von der Datenverarbeitung Betroffene hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG-(neu).